

# INHALT

I. Einleitung	
Die Vielgestaltigkeit des Werkes und die Einheit der Thematik	1
II. Das Bild des Menschen im Romanwerk Alfred Döblins	
1. Die exemplarische Entfaltung der menschlichen Dialektik in <i>Die drei Sprünge des Wang-lun</i>	7
2. Die Thematik von Auflehnung und Unterwerfung in naturphilosophischer Sicht: Das „private Ich“ und die Anonymität der Massenvorgänge	19
3. Individuelles Bewußtsein und Übermacht der Lebensvorgänge in <i>Der schwarze Vorhang</i>	23
4. Das ironische Spiel mit der Thematik von Auflehnung und Unterwerfung in <i>Wadzeks Kampf mit der Dampfturbine</i>	27
5. Macht und Ohnmacht in <i>Wallenstein</i>	33
6. Menschliche Hybris und Macht der Natur in <i>Berge Meere und Giganten</i>	45
7. Der Mensch und das Gesetz in <i>Giganten</i>	59
8. „Überhobenheit“ und „Depression“ in <i>Manas</i>	63
9. Bewahrung und Selbstpreisgabe in <i>Berlin Alexanderplatz</i>	72
10. Die Ironisierung der Opfer-Idee in <i>Babylonische Wandrung</i>	84
11. Notwendigkeit und Unmöglichkeit des Handelns in <i>Pardon wird nicht gegeben</i>	97
12. Unterwerfung unter die Natur und Naturbeherrschung in <i>Amazonas</i>	107
13. Autonomie des Menschen und Ergebung in den Willen Gottes in <i>November 1918</i>	118
14. Freiheit und Determination in <i>Hamlet oder die lange Nacht nimmt ein Ende</i>	126
III. Zusammenfassung und Schluß	135
IV. Auswahlbibliographie	139
V. Register	144